

**Aufgabe 1: Multiple Choice**

**(30 Punkte)**

Kreuzen Sie nur die **RICHTIGE** Aussage an.

1. Seit 2014 ist der Nominallohn eines Arbeitnehmenden unverändert geblieben. Der Konsumentenpreisindex betrug 100 im Jahr 2014 und 98 im Jahr 2016. Die Veränderung des Reallohns des Arbeitnehmenden über diese zwei Jahre betrug somit ungefähr:

richtig

- 2.0%	<input type="checkbox"/>
2.0%	<input type="checkbox"/>
0%	<input type="checkbox"/>
3.5%	<input type="checkbox"/>
- 3.5%	<input type="checkbox"/>

2. Für eine geschlossene Volkswirtschaft sei folgendes bekannt:

- Die gesamte Geldmenge betrage das 2.5-fache der Notenbankgeldmenge.
- Die Geldmenge besteht nur aus der Bargeldhaltung und den Sichteinlagen der Bevölkerung bei den Banken.
- Ein Drittel der Sichteinlagen muss von den Banken als Mindestreserve bei der Zentralbank gehalten werden.

Entsprechend den obigen Angaben setzt sich die Geldmenge der Volkswirtschaft wie folgt zusammen:

richtig

10% Bargeld und 90% Sichteinlagen.	<input type="checkbox"/>
25% Bargeld und 75% Sichteinlagen.	<input type="checkbox"/>
50% Bargeld und 50% Sichteinlagen.	<input type="checkbox"/>
75% Bargeld und 25% Sichteinlagen.	<input type="checkbox"/>
90% Bargeld und 10% Sichteinlagen.	<input type="checkbox"/>

3. Die Nationalbank von Helvetien strebt in den kommenden Jahren ein durchschnittliches Geldmengenwachstum von 2% an. Ausserdem erwartet sie, dass das reale BIP mit durchschnittlich 0.5% wachse und die Geldumlaufgeschwindigkeit unverändert bleibe. Mit welcher durchschnittlichen Inflationsrate ist – entsprechend der Quantitätstheorie des Geldes – in den kommenden Jahren näherungsweise für Helvetien rechnen?

richtig

- 0.5%	
0.5%	
1.0%	
1.5%	
2.0%	

4. Die Bevölkerung der grossen offenen Volkswirtschaft Atlantis hat sich dazu entschlossen, mehr zu sparen. Entsprechend dem in der Vorlesung behandelten makroökonomischen Modell der offenen Volkswirtschaft werden – ceteris paribus – aufgrund der Zunahme der privaten Ersparnisse der atlantischen Bevölkerung langfristig ...

richtig

der Realzins sinken und die Nettokapitalexporte abnehmen.	
der Realzins steigen und die Nettokapitalexporte abnehmen.	
der Realzins sinken und die Nettoexporte zunehmen.	
der Realzins und der reale Wechselkurs steigen.	
der Realzins sinken und die Nettoexporte abnehmen.	

5. Die Schweizerische Nationalbank setzt eine restriktive Geldpolitik um, indem sie – ceteris paribus – zum Beispiel ...

richtig

die Mindestreserveanforderungen für die Geschäftsbanken absenkt.	
Schweizerische Bundesanleihen kauft.	
den Repo-Satz reduziert.	
Gold und Wertschriften verkauft.	
ihren Goldbestand durch Zukäufe erhöht.	

6. Der nominale Wechselkurs (in Mengennotierung) des Schweizer Franken zum US-Dollar belaufe sich auf 1.00 USD/CHF. Ein Apfelkuchen kostet in den USA 5.00 US-Dollar. Wenn das reale Tauschverhältnis zwischen (identischen) Apfelkuchen aus der Schweiz und den USA  $\varepsilon = 1.5$  beträgt, dann kostet ein Apfelkuchen in der Schweiz ...

richtig

5.00 CHF.	<input type="checkbox"/>
6.00 CHF.	<input type="checkbox"/>
6.50 CHF.	<input type="checkbox"/>
7.50 CHF.	<input type="checkbox"/>
8.00 CHF.	<input type="checkbox"/>

7. Aufgrund zunehmender politischer und ökonomischer Unsicherheiten investieren ausländische Anleger vermehrt in Helvetien. Basierend auf dem in der Vorlesung behandelten makroökonomischen Modell der offenen Volkswirtschaft, welche langfristigen Auswirkungen sind – ceteris paribus – von diesem verstärkten Zustrom ausländischen Kapitals für den helvetischen Kapital- und Devisenmarkt zu erwarten?

richtig

Der Realzins steigt, die Nettoexporte nehmen zu.	<input type="checkbox"/>
Der Realzins steigt, die Nettoexporte nehmen ab.	<input type="checkbox"/>
Es sind keine Auswirkungen zu erwarten.	<input type="checkbox"/>
Der Realzins sinkt, die Nettoexporte nehmen ab.	<input type="checkbox"/>
Der Realzins sinkt, die Nettoexporte nehmen zu.	<input type="checkbox"/>

8. Die Erwerbslosenquote ist eine ..

richtig

absolute Kennzahl.	<input type="checkbox"/>
Wachstumsrate.	<input type="checkbox"/>
Wachstumsfaktor.	<input type="checkbox"/>
Gliederungszahl.	<input type="checkbox"/>
Indexzahl.	<input type="checkbox"/>

9. Das langfristige Gütermarkt-Gleichgewicht einer geschlossenen Volkswirtschaft sei durch die Gleichung  $Y = C + I + G = 0.75(Y - T) - 0.5r + I + G$  beschrieben. Die aggregierte Produktion  $Y$  sei als konstant angenommen, die privaten Investitionen  $I$  als negativ vom Realzins  $r$  abhängig.

Eine Erhöhung der Staatsausgaben  $G$  hat dann – ceteris paribus – folgende Auswirkungen auf das langfristige Gütermarkt-Gleichgewicht der Volkswirtschaft:

richtig

Der private Konsum $C$ und die privaten Investitionen $I$ sinken.	<input type="checkbox"/>
Der private Konsum $C$ steigt, die privaten Investitionen $I$ sinken.	<input type="checkbox"/>
Der private Konsum $C$ und die privaten Investitionen $I$ bleiben unverändert.	<input type="checkbox"/>
Der private Konsum $C$ sinkt, die privaten Investitionen $I$ steigen.	<input type="checkbox"/>
Der private Konsum $C$ und die privaten Investitionen $I$ steigen.	<input type="checkbox"/>

10. Die aggregierte Nachfrage einer Ökonomie sei durch die Funktion  $Y = 2'200 - P$ , das aggregierte Angebot durch die Funktion  $Y = 2'000 + P - P^e$  bestimmt. Die Ökonomie befindet sich in einem langfristigen Gleichgewicht. Ein exogener Nachfrageschock führe nun zu einem kurzfristigen Anstieg der aggregierten Produktion auf  $Y = 2'200$ .

Entsprechend dem AS-AD-Modell aus der Vorlesung ist dann – ceteris paribus – folgende Aussage bezüglich des gesamtwirtschaftlichen Preisniveaus  $P$  zutreffend:

richtig

$P$ hat sich halbiert.	<input type="checkbox"/>
$P$ beträgt 100.	<input type="checkbox"/>
Aus den obigen Angaben kann nicht eindeutig auf $P$ geschlossen werden.	<input type="checkbox"/>
$P$ hat sich verdoppelt.	<input type="checkbox"/>
$P$ beträgt 200.	<input type="checkbox"/>

11. Das Wachstumsmodell von Solow nimmt eine gesamtwirtschaftliche Produktionsfunktion mit ...

richtig

abnehmenden Skalen- und Grenzerträgen an.	<input type="checkbox"/>
konstanten Skalen- und abnehmenden Grenzerträgen an.	<input type="checkbox"/>
konstanten Skalen- und Grenzerträgen an.	<input type="checkbox"/>
konstanten Skalen- und zunehmenden Grenzerträgen an.	<input type="checkbox"/>
zunehmenden Skalen- und Grenzerträgen an.	<input type="checkbox"/>

12. Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage einer Volkswirtschaft sei durch die Funktion  $Y = 0.8(Y - T) + I + G$  bestimmt. Wenn – ceteris paribus – die Staatsausgaben  $G$  um 4 Einheiten abnehmen, dann ...

richtig

steigt die aggregierte Nachfrage um 16 Einheiten.	<input type="checkbox"/>
sinkt die aggregierte Nachfrage um 16 Einheiten.	<input type="checkbox"/>
steigt die aggregierte Nachfrage um 20 Einheiten.	<input type="checkbox"/>
sinkt die aggregierte Nachfrage um 20 Einheiten.	<input type="checkbox"/>
bleibt die aggregierte Nachfrage konstant.	<input type="checkbox"/>

13. Die Vertreter des Monetarismus sind der Meinung, dass eine Geldmengenerhöhung langfristig ...

richtig

nur zu einer Erhöhung des Preisniveaus führt.	<input type="checkbox"/>
eine Zunahme der Investitionen bewirkt.	<input type="checkbox"/>
zu einer Zunahme der gesamtwirtschaftlichen Güterproduktion führt.	<input type="checkbox"/>
eine Aufwertung der inländischen Währung bewirkt.	<input type="checkbox"/>
das staatliche Budgetdefizit erhöht.	<input type="checkbox"/>

14. Eine Ökonomie befindet sich im AS-AD-Modell im langfristigen Gleichgewicht. Ein Anstieg der Pauschalsteuern  $T$  hat dann folgende Auswirkungen auf das langfristige Gleichgewicht:

richtig

die gesamtwirtschaftliche Produktion und das gesamtwirtschaftliche Preisniveau nehmen ab.	<input type="checkbox"/>
die gesamtwirtschaftliche Produktion nimmt ab, das gesamtwirtschaftliche Preisniveau bleibt unverändert.	<input type="checkbox"/>
die gesamtwirtschaftliche Produktion bleibt unverändert, das gesamtwirtschaftliche Preisniveau nimmt ab.	<input type="checkbox"/>
die gesamtwirtschaftliche Produktion nimmt zu, das gesamtwirtschaftliche Preisniveau nimmt ab.	<input type="checkbox"/>
die gesamtwirtschaftliche Produktion und das gesamtwirtschaftliche Preisniveau nehmen zu.	<input type="checkbox"/>

15. Die aggregierte Nachfrage einer geschlossenen Ökonomie sei durch die Funktion  $Y = \frac{2}{3}(Y - T) + I + G$  bestimmt, wobei  $T = \frac{1}{3}Y$ . Der Staatsausgabenmultiplikator beträgt dann:

richtig

4/3	<input type="checkbox"/>
3/2	<input type="checkbox"/>
9/5	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>

**Aufgabe 2: VGR und Teuerung**

**(15 Punkte)**

Für den Inselstaat Waikiki seien Ihnen die folgenden Informationen bekannt:

- Auf Waikiki werden Kokosnüsse für die Produktion von Kokosriegeln verwendet.
- Die eine Hälfte der Kokosriegelproduktion wird exportiert, die andere Hälfte im Inland konsumiert.
- Aus dem Ausland importiert Waikiki Surfbretter.
- Jedes Jahr müssen jeweils 100 alte Kokospalmen durch neue Kokospalmen ersetzt werden, um eine gleichbleibende Versorgung mit Kokosnüssen sicherzustellen.
- Die Bevölkerung von Waikiki konsumiert ausschliesslich Kokosriegel und Surfbretter.

Die folgende Tabelle enthält die Preis- und Mengeninformatonen der auf Waikiki konsumierten bzw. produzierten Güter für die Jahre 2016 und 2017:

	Kokospalmen (Stück)	Kokosnüsse (Stück)	Kokosriegel (Stück)	Surfbretter (Stück)
Menge 2016	200	4'000	1'600	20
Preis 2016	2	0.5	5	50
Menge 2017	250	5'000	2'000	10
Preis 2017	2.5	0.75	6.25	100

- a) Berechnen Sie das nominale Bruttoinlandprodukt und das nominale Nettoinlandprodukt von Waikiki für das Jahr 2016. (4 Punkte)

.....

.....

.....

**nominales Bruttoinlandprodukt 2016 =** .....

.....

.....

.....

**nominales Nettoinlandprodukt 2016 =** .....

- b) Berechnen Sie den BIP-Deflator von Waikiki für das Jahr 2017 zu Preisen des Vorjahres. (5 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**BIP-Deflator 2017 =** .....

- c) Berechnen Sie – unter Berücksichtigung aller in Waikiki konsumierten Güter – den Konsumentenpreisindex (Basisperiode Vorjahr) für das Jahr 2017. (3 Punkte)

.....

.....

.....

.....

**Konsumentenpreisindex 2017 =** .....

- d) Analysieren Sie die von Ihnen für die Berechnungen in Teilaufgabe b) und Teilaufgabe c) jeweils verwendeten Grössen. Warum unterscheidet sich die mit dem BIP-Deflator gemessene Teuerung von der mit dem Konsumentenpreisindex gemessenen Teuerung? (3 Punkte)

.....

.....

.....

.....



**Aufgabe 3: Zahlungsbilanz und VGR**

**(20 Punkte)**

Der fiktive Staat Pecunia verfüge einzig über Handels- und Finanzmarktbeziehungen zum Nachbarstaat Moneta. Für das Jahr 2017 seien die folgenden Transaktionen mit Moneta gegeben (alle Angaben in pecunischen Dollar (PD)):

- Aus Kapitalanlagen im Nachbarland Moneta erhielten die Bewohner Pecunias 50 Millionen PD an Dividenden und Zinserträgen.
- An Grenzgänger aus Moneta wurden 40 Millionen PD an Löhnen und Gehältern gezahlt.
- Investmentfonds aus Moneta kauften im Umfang von 60 Millionen PD Aktien pecunischer Unternehmen.
- Pecunische Banken kauften monetarische Staatsanleihen im Umfang von 110 Millionen PD.
- Die Erlöse pecunischer Unternehmen aus dem Verkauf von Konsum- und Investitionsgütern in Moneta betragen 500 Millionen PD.
- Pecunische Haushalte und Unternehmen kauften in Moneta Konsumgüter und Rohstoffe für 450 Millionen PD.
- Aus Finanzdienstleistungen für Kunden aus Moneta erhielten pecunische Banken 20 Millionen PD.
- Pecunische Touristen gaben in Moneta für Kost und Logis 25 Millionen PD aus.

Im Jahr 2017 finden keine weiteren Transaktionen der privaten Haushalte und Unternehmen Pecunias mit dem Nachbarstaat Moneta statt. Vereinfachend wird angenommen, dass das Preisniveau in beiden Staaten konstant sei.

- a) Berechnen Sie aus diesen Angaben die Salden der nachfolgend aufgeführten Teilbilanzen der Zahlungsbilanz Pecunias für das Jahr 2017. (5 Punkte)

**Saldo der Waren- und Dienstleistungsbilanz =** ..... Mio. PD

**Saldo der Primäreinkommensbilanz =** ..... Mio. PD

**Saldo der Leistungsbilanz =** ..... Mio. PD

**Saldo der Kapitalbilanz =** ..... Mio. PD

Der nominale Wechselkurs des pecunischen Dollar (PD) zum monetarischen Peso (MP) wird durch Angebot und Nachfrage nach beiden Währungen auf dem Devisenmarkt bestimmt. Dieser betrage zum Handelsbeginn am 02. Januar 2017 genau 1 MP/PD. Vereinfachend sei nachfolgend angenommen, dass die monetarische Zentralbank keinerlei Geschäfte am Devisenmarkt tätigt.

- b) Welche kurzfristige Entwicklung für den nominalen Wechselkurs des pecunischen Dollar erwarten Sie für das Jahr 2017, falls die pecunische Zentralbank nicht am Devisenmarkt interveniert? Begründen Sie Ihre Antwort mit Hilfe eines Vergleichs der Salden der Leistungs- und Kapitalbilanz entsprechend Teilaufgabe a), und den daraus resultierenden Implikationen für Angebot bzw. Nachfrage nach pecunischen Dollar (Punkte werden nur bei einer korrekten Begründung vergeben). (4 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Nehmen Sie an, die pecunische Zentralbank möchte den nominalen Wechselkurs des pecunischen Dollars zum monetarischen Peso permanent bei einem Wert von 1 MP/PD stabilisieren, und interveniere im Laufe des Jahres 2017 entsprechend am Devisenmarkt.

- c) Um welchen Betrag haben sich die Währungsreserven der pecunischen Zentralbank am Ende des Jahres 2017 verändert, wenn diese das ganze Jahr den Wechselkurs bei 1 MP/PD stabilisiert hat? (Punkte werden nur bei Angabe des korrekten Betrages der Veränderung vergeben.) (2 Punkte)

.....

.....

.....

Die Währungsreserven der Zentralbank Pecunias haben am Ende des Jahres 2017 ...

um ..... Mio. PD  zugenommen  abgenommen.

Aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) Pecunias für das Jahr 2017 seien weiterhin die folgenden Daten bekannt:

Private Konsumausgaben:	70 Millionen PD;
Konsumausgaben des Staates:	50 Millionen PD;
Bruttoinvestitionen:	25 Millionen PD.

- d) Berechnen Sie – unter Berücksichtigung der Ihnen zur Verfügung stehenden Daten aus der VGR und der Zahlungsbilanz – das nominale Bruttoinlandprodukt und Bruttonationaleinkommen von Pecunia für das Jahr 2017. (4 Punkte)

.....

.....

**Bruttoinlandprodukt =** ..... Mio. PD

.....

.....

**Bruttonationaleinkommen =** ..... Mio. PD

**Aufgabe 4: Wirtschaftspolitik und langfristiges makroökonomisches Gleichgewicht einer offenen Volkswirtschaft (15 Punkte)**

Die offene Volkswirtschaft Atlantis sei durch folgende Bestimmungsgleichungen und Parameter beschrieben:

Privater Konsum  $C = 50 + 0.7(Y - T) - 1'000r$ ;

Investitionen  $I = 100 - 1'000r$ ;

Nettoexporte  $NX = 340 - 50\varepsilon$ ;

Staatsausgaben  $G = 100$ ;

Nettokapitalexporte  $NCO = 150 - 1'000r$ ;

Steuereinnahmen  $T = 100$ ;

Aggregierte Produktion  $Y = 1'000$ ;

mit  $r$  dem Realzins und  $\varepsilon$  dem realen Wechselkurs.

- a) Atlantis betreibt nur Handel mit dem Nachbarstaat Elysium. Berechnen Sie – ausgehend von den obigen Informationen – den Realzins, die privaten Investitionen, die Nettoexporte und den realen Wechselkurs im langfristigen makroökonomischen Gleichgewicht der atlantischen Volkswirtschaft. (5 Punkte)

.....

.....

.....

.....

Realzins  $r =$  .....

.....

Investitionen  $I =$  .....

.....

Nettoexporte  $NX =$  .....

.....

realer Wechselkurs  $\varepsilon =$  .....

.....

Die atlantische Regierung beschliesst den Bau einer Schutzmauer gegen Tsunamis. Aufgrund der umfangreichen staatlichen Investitionen steigen die Staatsausgaben dauerhaft auf  $G' = 190$ .

- b) Wie beeinflusst die Erhöhung der Staatsausgaben die privaten Investitionen im langfristigen makroökonomischen Gleichgewicht von Atlantis? Begründen Sie Ihre Antwort mit Hilfe geeigneter Berechnungen (Punkte werden nur bei Verwendung einer Berechnung vergeben).

Erläutern Sie in einem Satz den Wirkungsmechanismus, über den die Erhöhung der Staatsausgaben die privaten Investitionen in Atlantis beeinflusst.

Benennen Sie die von Ihnen ermittelten Auswirkungen der Staatsausgabenerhöhung mit dem entsprechenden ökonomischen Fachbegriff. (5 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

private Investitionen  $I =$  .....

Erläuterung: .....

.....

.....

.....

.....

.....

Fachbegriff: .....

Der nominale Wechselkurs (in Mengennotierung) der atlantischen Drachme sei mit 1.5 ely-sischen Denaren je atlantische Drachme, der Wert des atlantisches Konsumentenpreisindex mit 120 und der Wert des ely-sischen Konsumentenpreisindex mit 150 gegeben.

- c) Ist – entsprechend der Kaufkraftparitätentheorie – die atlantische Drachme gegenüber dem ely-sischen Denar über- oder unterbewertet? Begründen Sie Ihre Antwort mit einer geeigneten Berechnung (Punkte werden nur bei einer korrekten Begründung vergeben). (2 Punkte)

Die atlantische Drachme ist: .....

Begründung: .....

.....

.....

.....

Um die staatliche Verschuldung zu reduzieren, kauft die atlantische Zentralbank im grossen Umfang Anleihen des atlantischen Staates auf, und erhöht hierdurch signifikant die inländische Geldmenge.

- d) Welche langfristigen Auswirkungen hat die Geldmengenerhöhung der atlantischen Zentralbank auf das inländische Preisniveau, den nominalen, und den realen Wechselkurs? Gehen Sie bei Ihrer Antwort vom in der Vorlesung behandelten makroökonomischen Modell einer offenen Volkswirtschaft in der langen Frist aus, und nehmen Sie einen flexiblen Wechselkurs zwischen atlantischer Drachme und ely-sischem Denar an. Verwenden Sie die Pfeile  $\uparrow$  bzw.  $\downarrow$ , um eine Zu- bzw. Abnahme der jeweiligen makroökonomischen Grösse zu kennzeichnen, ein Gleichheitszeichen (=), wenn die Grösse unverändert bleibt. (3 Punkte)

- Geldmenge  $M \uparrow$

- inländisches Preisniveau  $P$  .....

- nominaler Wechselkurs  $e$  .....

- realer Wechselkurs  $\varepsilon$  .....

**Aufgabe 5: Technologischer Fortschritt und Preisniveau (15 Punkte)**

Die langfristige wirtschaftliche Entwicklung der geschlossenen Ökonomie Arcadia sei durch das in der Vorlesung behandelte neoklassische Wachstumsmodell beschrieben. Der Pro-Kopf-Produktionsoutput  $y$  in Abhängigkeit vom eingesetzten Pro-Kopf-Kapitalstock  $k$  sei

$$y = A\sqrt{k},$$

mit  $A$  einem Parameter, der den technologischen Fortschritt in der Ökonomie widerspiegelt. Der Wert dieses Technologie-Parameters sei vorerst mit  $A = 1$  angenommen. Das aggregierte Arbeitsangebot (labor force) in Arcadia betrage  $L = 1'000$ .

Die aggregierte Nachfrage  $AD$  in Arcadia sei durch die folgende Funktion beschrieben:

$$AD = 14'500 - 125P,$$

mit  $P$  dem gesamtwirtschaftlichen Preisniveau (BIP-Deflator). Zur Vereinfachung wird ein vollkommener Arbeitsmarkt angenommen, d.h. die natürliche Arbeitslosenquote sei Null. Die Geldmenge in Arcadien wird durch die Zentralbank unveränderlich bei  $M = 1'000$  fixiert, die Geldumlaufgeschwindigkeit sei als konstant angenommen.

- a) Der Pro-Kopf-Kapitalstock betrage  $k = 4$ . Berechnen Sie die gesamtwirtschaftliche Produktion  $Y$  von Arcadia. (2 Punkte)

.....

.....

.....

**Gesamtwirtschaftliche Produktion  $Y =$  .....**

- b) Berechnen Sie das gesamtwirtschaftliche Preisniveau im langfristigen Gütermarkt-Gleichgewicht der arcadischen Ökonomie. (Wenn Sie in Teilaufgabe a) die gesamtwirtschaftliche Produktion  $Y$  nicht berechnen konnten, gehen Sie nachfolgend von  $Y = 1'500$  aus.) (2 Punkte)

.....

.....

.....

**Gesamtwirtschaftliches Preisniveau  $P =$  .....**

- c) Zeichnen Sie das gesamtwirtschaftliche Angebot (LRAS-Kurve), die gesamtwirtschaftliche Nachfrage (AD-Kurve), sowie das langfristige Gütermarkt-Gleichgewicht der arcadischen Ökonomie in Diagramm 1 auf der folgenden Seite ein. Beschriften Sie die Funktionsgraphen und das Gleichgewicht entsprechend. (2 Punkte)

Der Pro-Kopf-Kapitalstock in Arcadien betrage weiterhin  $k = 4$ . Der technologische Fortschritt ermögliche es nun aber, mit jeder pro Kopf eingesetzten Einheit Kapital  $k$  einen um 25 % höheren Pro-Kopf-Produktionsoutput  $y$  zu erzielen.

- d) Berechnen Sie die gesamtwirtschaftliche Produktion  $Y$  und das gesamtwirtschaftliche Preisniveau im neuen langfristigen Gütermarkt-Gleichgewicht der arcadischen Ökonomie. Zeichnen Sie das neue gesamtwirtschaftliche Angebot (LRAS'-Kurve), sowie das neue langfristige Gütermarkt-Gleichgewicht der arcadischen Ökonomie in Diagramm 1 auf der folgenden Seite ein. (4 Punkte)

.....

.....

.....

**Gesamtwirtschaftliche Produktion  $Y =$**  .....

.....

.....

.....

**Gesamtwirtschaftliches Preisniveau  $P =$**  .....

- e) Warum verursacht – ceteris paribus – der technologische Fortschritt ein Absinken des Preisniveaus in Arcadien? Argumentieren mit Hilfe der Quantitätstheorie des Geldes. (3 Punkte)

.....

.....

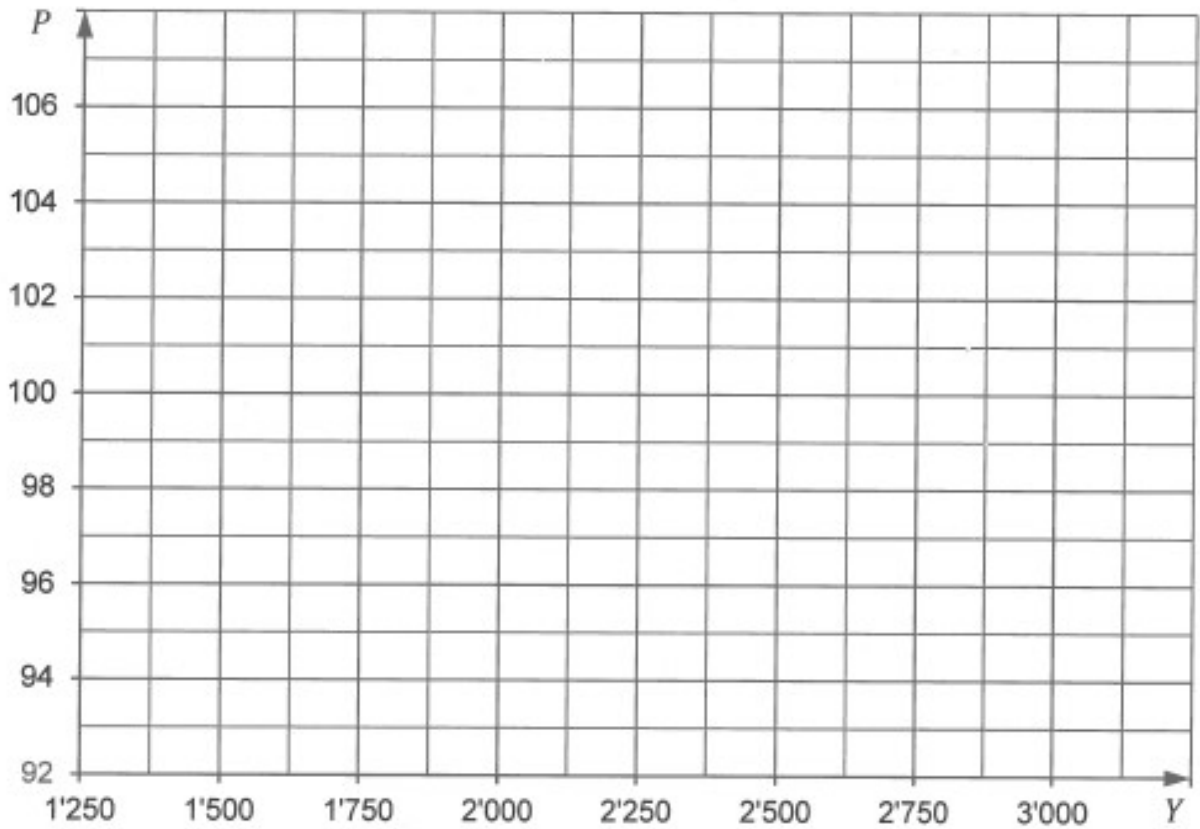
.....

.....

.....



Diagramm 1



- f) Um wieviel Prozent müsste – ceteris paribus – die arcadische Zentralbank die Geldmenge anpassen, um eine Deflation zu verhindern? (2 Punkte)

.....

.....

.....

.....

Änderung Geldmenge = ..... Prozent

**ENDE DER PRÜFUNG**